

Baedeker SPECIAL GUIDE

DAS PLUS ZUM BAEDEKER SALZBURGER LAND

Weltschmerz in Salzburg

- Mit Thomas Bernhard durch St. Veit
- Stefan Zweig und das Jagdschloss des Erzbischofs
- Carl Zuckmayer und die Wiesmühle in Henndorf

Cafe Tomaselli

ISBN 978-3-8297-1264-4



9 783829 712644

€ 17,95 [D]
€ 18,50 [A]

*Thomas Bernhard und
seine Hassliebe zu
Salzburg*

► Seite 5

*Stefan Zweig und
das Jagdschloss des
Erzbischofs*

► Seite 9

*Carl Zuckmayer und
sein »Paradies auf
Erden«*

► Seite 11



*Georg Trakl und sein
unglückliches Leben*

► Seite 14

LITERARISCHES SALZBURG

Salzburg, die Geburtsstadt Mozarts, ist nicht nur eine Stadt der Musik; eine große Rolle im kulturellen Leben hier spielt auch die Literatur.

Auf den Spuren von Bernhard, Zweig, Zuckmayer und Trakl

In der Stadt und im Umland lebten und leben auffällig viele Schriftsteller von internationalem Rang. Es scheint so, als fühlten sich die Großen der Zunft hier besonders wohl, als träfen sie hier auf besonders fruchtbaren und kreativen Boden. Einige sind hier geboren wie etwa Georg Trakl oder Wolf Haas, der in den letzten Jahren v.a. durch seine »Brenner-Krimis« im deutschsprachigen Raum bekannt wurde; andere zogen hierher wie Stefan Zweig, Peter Handke und Carl Zuckmayer. Dazu kommt Thomas Bernhard, der zwar in Holland auf die Welt kam, den man aber getrost als Salzburger bezeichnen darf. War doch seine unverheiratete

Mutter nur zur Geburt des Kindes nach Holland »geflohen«, um der sozialen Ächtung in der katholisch geprägten Heimat zu entgehen.

Und dann ist da natürlich Hugo von Hofmannsthal, der Mitbegründer der Salzburger Festspiele. Dessen »Jedermann« wird seit dem Jahr 1920 bis zum heutigen Tag alljährlich bei den Festspielen aufgeführt. Die Salzburger Festspiele sind weltbekannt und inzwischen nicht nur ein kultureller, sondern auch ein großer wirtschaftlicher Faktor, wenn jedes Jahr im August Zehntausende Festspiel-Touristen in die Stadt strömen. Für die Entwicklung der Literatur sind die unzähligen Literaturfestivals in der Region wie das Salzburger Literaturfest und die Rauriser Literaturtage aber mindestens ebenso wichtig.

Wichtige Adressen

AUSKUNFT

Touristinformation

Auerspergerstr. 7, A-5020 Salzburg

Tel. 0662 / 88 98 70

www.salzburginfo.at

Filialen am Flughafen, im Hauptbahnhof, am Mozartplatz und in der Alpenstraße

SalzburgerLand Tourismus G.m.b.H.

Wiener Bundesstraße 23, A-5300 Hallwang

Tel. 0662 / 668 80, www.salzburgerland.com

Tourismusverband

Seekirchen am Wallersee

Stiftgasse 1, A-5201 Seekirchen am Wallersee

Tel. 06212/4035
www.seekirchen-info.at;
www.salzburger-seenland.at

Tourismusverband

Henndorf am Wallersee

Hauptstraße 65
 A-5302 Henndorf am Wallersee
 Tel. 062 14 / 60 11, www.henndorf-info.at

Informationsstelle Schwarzach

Markt 1, A-5620 Schwarzach
 Tel. 06415/7520
www.sonnenterrasse.at

Informationsstelle St.Veit

Markt 12, A-5621 St. Veit
 Tel. 06415/7488
www.sonnenterrasse.at

INFORMATIONEN ZUR LITERATUR IN SALZBURG

Literaturhaus Salzburg

Strubergasse 23/H.C. Artmann-Platz
 A-5020 Salzburg
 Kartenreservierung unter Tel. 0662/422411
www.literaturhaus-salzburg.at

Salzburger Literaturarchiv

Herbert von Karajan Platz, A-5020 Salzburg
 Tel. 0662/841486
 Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Salzburger Festspiele

Postfach 140, A-5010 Salzburg
www.salzburgerfestspiele.at
 Kartenreservierung unter Tel. 06 62 / 804 55 00

LITERATURCAFÉS

Café Bazar

Schwarzstr. 3, Tel. 0662/874278,

www.cafe-bazar.at

Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 7.30 – 23.00, So.
 9.00 – 18.00, Juli/Aug. tgl. 7.30 – 24.00 Uhr

Café Tomaselli

Alter Markt 9, Tel. 0662/8444880
www.tomaselli.at
 Öffnungszeiten: tgl. 7.00 – 21.00, in der
 Festspielzeit bis 24.00 Uhr

LITERATURFESTIVALS

Literaturfest Salzburg

Lesungen, Vorträge und Diskussionen, Sprach-
 spiele für Kinder und vieles »Literarische« mehr
 gibt's an mehreren Tagen Ende Mai in Salzburg
 (Programm auf www.literaturfest-salzburg.at).

Rauriser Literaturtage

Kulturverein Forum Rausis
 Marktstr. 30
 A-5661 Rauris
 Tel. 06544/620211
www.rauriser-literaturtage.at
 Fünftägiges Literaturfestival im März/April

Krimi-Fest

Jeden Oktober im Salzburger Literaturhaus

LITERRADTOUR

LiterRADtour

Seit 1993 veranstaltet das Salzburger Litera-
 turhaus jeden September eine Radtour auf
 den Spuren eines Salzburger Schriftstellers.
 (Teilnahme ist kostenlos; Infos auf www.literaturhaus-salzburg.at)

LITERATURTIPP

Salzburger Literatouren

Literarische Wege durch Stadt und Land
 Salzburg, hrsg. v. Verein Salzburger Literatur-
 haus, Edition Eizenbergerhof, Salzburg 2001.

SALZBURG, EINE HASSLIEBE

Als Reiseführer eignet sich Thomas Bernhard (1931 – 1989) nicht. Zu wenig liebte er seine Heimatstadt Salzburg, zu sehr verspottete er seine Landsleute.

»Meine Heimatstadt ist in Wirklichkeit eine Todeskrankheit«, stellte er fest. »Alles in dieser Stadt ist gegen das Schöpferische ... das Heuchlerische ist ihr Fundament.« Nur selten fand Bernhard lobende Worte für Salzburg – etwa wie nach dem großen Bombenangriff vom Oktober 1944. Damals lag die Stadt in Trümmern, und später stellte der Schriftsteller »lebendige Stadtstrukturen« und viel Mitmenschlichkeit unter seinen Mitbewohnern fest. Etwas, das Salzburg, laut Bernhard, sonst völlig abgeht.

Wer auf Bernhards Spuren in Salzburg unterwegs ist, wird das lieber mit dem Fahrrad oder dem Taxi als

zu Fuß tun. Zu weit auseinander liegen die Orte, die an die Lebensstationen des Schriftstellers erinnern.

Beginnen könnte die Tour etwa in der Radetzkystraße 10, vor einem unscheinbaren Reihenhäus mit grauem Anstrich. Hier verbrachte Bernhard in sehr bescheidenen Verhältnissen seine Kindheit – in den drei Zimmern der Bernhardschen Wohnung lebten neun Menschen.

Folgt man seinem Lebenslauf in chronologischer Folge, ginge die Reise durch sein Leben weiter zur Hauptschule in der Hubert-Sattler-Gasse. Nur wenige Schritte entfernt, in der Schranngasse 4, hat Bern-

Blick von der Festung aus Salzburgs Altstadt

